

Kunsttheorie (Seminar) (gLV)

Biennalen des Widerstands - Fokus: Gwangju Biennale 2023

Biennalen boomen. Weltweit existieren mehr als 300 Grossanlässe für Gegenwartskunst, die als Plattformen für den Dialog über globale Kunst- und Kulturdiskurse funktionieren. Als transnationale Events tragen sie wesentlich zur Dezentralisierung des Kunstbetriebs bei. Ihr gemeinsames Merkmal ist ein dezidierter Aktualitätsbezug, der zeitgenössische Kunstdiskurse abbildet oder erst kreiert.

Im Fokus des Seminars steht die Gwangju Biennale, die 1995 als erster Grossanlass zeitgenössischer Kunst Asiens gegründet wurde, und die sich als Biennale der Globalisierung (Sabine Vogel) im Spannungsfeld zwischen Zentrum und Peripherie bzw. global und lokal bewegt. Wir widmen uns der Geschichte, dem Konzept und der Rezeption der Gwangju Biennale und diskutieren Potenziale und Herausforderungen unter postkolonialem Blickwinkel. Im Brennpunkt des Theorieseminars stehen zudem ausgewählte koreanische Kunstpositionen.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 4. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 4. Semester

Nummer und Typ	bae-bae-dt420-12.23F.001 / Moduldurchführung
Modul	Kunsttheorie (Seminar)
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Mirjam Steiner
Zeit	Mo 20. Februar 2023 bis Mo 3. April 2023 / 13 - 16:30 Uhr
Anzahl Teilnehmende	6 - 23
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Keine; Englischkenntnisse von Vorteil (Lektüre) Für BAE-Studierende: Aus den Seminarangeboten Theorie Kunst und Design des 2. - 6. Semesters müssen 3 von 4 Wahlangeboten gewählt werden. Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK, im Rahmen der Geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll https://intern.zhdk.ch/?clickenroll
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Studierende BAE, 4. Semester
Lernziele / Kompetenzen	- Vertiefte Auseinandersetzung mit globalisierter zeitgenössischer Kunst - Reflexion des Zusammenspiels von Kunst und Ökonomie sowie Kunst und (Geo-)Politik - Kritische Diskussion transkultureller, postkolonialer und kulturgeschichtlicher Theorie und Methoden
Inhalte	Schwerpunkte: - Gwangju Biennale 2023: Entstehungsgeschichte, Organisationsform, Funktionen, Plattformen, Formate, Netzwerke, politische, gesellschaftliche und ökonomische Rolle, die «Dezentrierung des Westens» und der Status der Biennalen als «Hegemoniemaschinen» (Oliver Marchart) - Geschichte und die Gegenwart der Biennalen: Biennale von Venedig als Referenzpunkt, die Gegenmodelle bzw. «Biennials of Resistance» (Ranjit

Bibliographie /
Literatur

Hoskote) wie u.a. die Gwangju Biennale, die São Paulo Biennale und die Havanna Biennale, bis zum gegenwärtigen Phänomen der (globalen) Biennalisierung

Literatur zur Einführung:

Enwezor, Okwui: Grossausstellungen und die Antinomien einer transnationalen globalen Form. München, 2002.

Filipovic, Elena et al. (Hg.): The Biennial Reader: An Anthology on Large-Scale Perennial Exhibitions of Contemporary Art. Ostfildern, 2010.

Filipovic, Elena: The Global White Cube. In: On Curating 22 (2014), S. 45-63.

Hoskote, Ranjit: Biennials of Resistance: Reflections on the seventh Gwangju Biennial. In: The Biennial Reader: An Anthology on Large-Scale Perennial Exhibitions of Contemporary Art. Ostfildern, 2010, 306–321.

Marchart, Oliver: Hegemonie im Kunstfeld?: die documenta-Ausstellungen dX, D11, d12 und die Politik der Biennalisierung. Köln, 2008.

Marchart, Oliver: Zehn Thesen zur Globalisierung der Kunst anhand der „Biennalen des Widerstands“. In: Paragrana, 26/1 (2017), S.94-99.

Patel, Shwetal A.: Three Biennials in Asia (2016). In: On Curating 35 (2017), S. 41-49.

Vogel, Sabine B.: Biennalen – Kunst im Weltformat, Berlin, 2010.

Eine ausführliche Literaturliste wird im Seminar verteilt.

Leistungsnachweis /
Testatanforderung

Regelmässige Präsenz, aktive Teilnahme, Lektüre (Englisch- und Französischkenntnisse von Vorteil), eigener Beitrag

Bewertungsskala: bestanden/ nicht bestanden
Das Verfassen eines bewerteten Leistungsnachweises ist möglich.

Termine

Kw 08-14
Mo
20.02.-03.04.2023
13.00-16.30h

Dauer

7x4 L.

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden

Bemerkung

Unterrichtssprache ist Deutsch.
The seminar will be held in German.